



# Planungsunterlagen für **BASWA DTG Akustiksysteme**

DTG Prime Base

DTG Prime Fine

DTG Prime Top

DTG Prime Casual

# Inhalt

---

<b>Systembeschreibung</b>	<b>3</b>
<b>Die BASWA DTG Akustiksysteme</b>	<b>8</b>
<hr/>	
BASWA DTG Prime Base	9
BASWA DTG Prime Fine	9
BASWA DTG Prime Top	10
BASWA DTG Prime Casual	10
Schallabsorption BASWA DTG Akustiksysteme	11
Installationszeiten	13
Systemkomponenten und Verbrauchsangaben	14
<b>Vorbereitung und Planung</b>	<b>15</b>
<hr/>	
Anforderungen und Voraussetzungen	16
Planung der Installation	17
Unterkonstruktion	18
Schema Unterkonstruktion	20
Verlege Schema/Lichteinfall, Verschraubung	21
Gebäude- und Raumbedingungen	22
Gerüste	26
Nachträgliche Arbeiten, Reparaturen	27
Lagerung	28
Taupunkt	29
BASWA Colors	30
Lichtreflexion der BASWA Akustikbeschichtungen	31
Oberflächenstrukturen und -Effekte	32
Schutz, Reinigung, Unterhalt und Sanierung	33
<b>Gängige Konstruktionsdetails</b>	<b>38</b>
<hr/>	
Gängige Konstruktionsdetails, Wandanschlüsse	39
Spotleuchten, Deckenleuchten	41
Einbauten mit BASWA Installationsplattform DTG, Lüftungsauslass	42
Serviceöffnungen	43
Ausbildung Dehnfugen	44
Ausbildung Ecken	46
Deckensegel	47
<b>Rechtlicher Hinweis</b>	<b>48</b>
<b>Allgemeine Geschäftsbedingungen</b>	<b>49</b>

# Systembeschreibung

## Allgemeines

---

### Systemeigenschaften und Vorteile:

- Sehr gute Schallabsorption bis  $\alpha_w$  0,8 / NRC 0,80
- Brandklassifizierung: A2-s1, d0 (DIN EN 13501-1)
- Längsschalldämmung  $D_{n,f,w}$  = 39 dB (DIN EN ISO 10848-2)
- Schalldämmmass  $R_w$  = 8 dB (DIN EN ISO 10140)
- Trittschallminderung  $L_w$  = 11 dB (DIN EN ISO 10140)
- Innenklima: Sehr Emissionsarm → Französische VOC Verordnung: A+
- Geeignet für Feuchträume bis 90% rel. Luftfeuchtigkeit
- Faser- und Lösungsmittelfrei
- Recyclbar
- Fugenlos bis 200 m<sup>2</sup>
- Systemdicke 40 mm
- Zweischichtsysteme
- Unbeschränkte Farbauswahl (RAL, NCS, etc.) für BASWA Base, Fine und Top
- BASWA Casual: Farbtöne auf Anfrage
- Endschrift von feinstrukturiert (BASWA Casual) bis ultraglatt (BASWA Top)

### Vorteile:

- Nachhaltigkeit: Hoher Anteil an rezyklierten Materialien (bis zu 90%)
- Installation ohne umlaufende offene Schattenfugen möglich (Projektspezifisch)
- Umfangreiches Reinigungs- und Sanierungskonzept
- Kein Fugen füllen
- Hoher Oberflächen-Qualitätsstandard
- Einfache, sichere Installation direkt auf Metallunterkonstruktion nach EN 13964
- Sehr geringes Systemgewicht von nur ca. 5.5–6.0 kg / m<sup>2</sup> (ohne UK)
- BASWA Systemzubehör anwendbar
- Gesundheitlich unbedenkliche Materialien
- Optik: Hoher Weissgrad / L-Wert: bis zu 92%
- CE zertifiziert

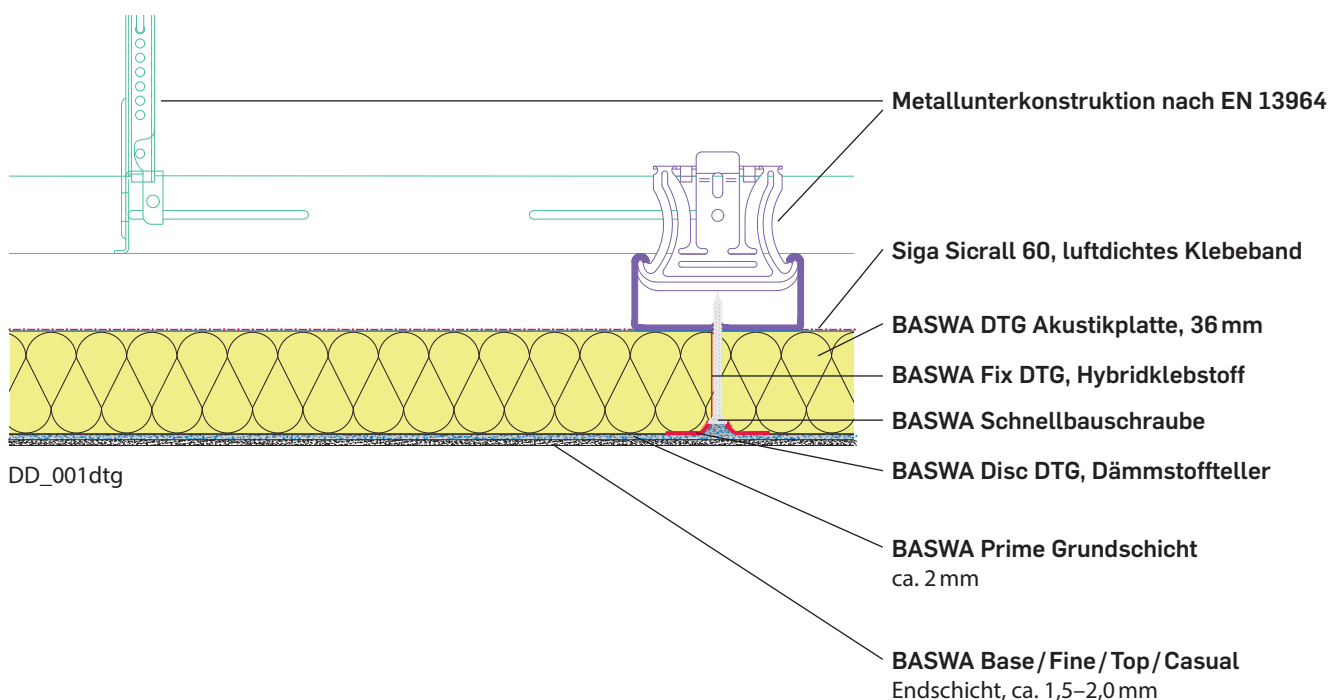
**Geeignet für die Montage von fugenlosen Flächen (bis zur maximal zulässigen Grösse der Untergrundkonstruktion) wie z.B.:**

- Horizontale und vertikale geraden Decken
- Wänden ausserhalb des stossgefährdeten Bereichs, über 1,80 m Höhe
- Einfache konkave Rundungen (Tonnengewölbe): Radius >0,60 m Radius
- Einfache konvexe Rundungen (Tonnengewölbe): Radius >0,60 m Radius

**Mit sichtseitig alle 5 cm eingeschnittenen Akustikplatten und doppelter Schicht BASWA Prime.**

**Ohne Einschneiden der Akustikplatten: Radius >20 m.**

Das BASWA DTG Akustiksystem ist ein hoch schallabsorbierendes, direkt abgehängtes, fugenloses Akustiksystem. Die rückseitig luftdicht beschichteten BASWA DTG Akustikplatten werden direkt auf eine Metallunterkonstruktion (nach EN 13964 mit Noniusabhängung) mit den speziell entwickelten BASWA Disc DTG Dämmstofftellern und den phosphatierten BASWA Schnellbauschrauben montiert, stirnseitig umlaufend mit BASWA Fix DTG und an den Längsfugen rückseitig mit SIGA Sicrall Klebeband verklebt. Zuletzt wird die Oberfläche mit BASWA Prime als Grundsicht und BASWA Base / Fine / Top oder BASWA Casual fugenlos beschichtet.



## Systemaufbau und Systembeschreibung

---

Die BASWA DTG Akustiksysteme werden ausschliesslich direkt auf eine Metallunterkonstruktion nach EN 13964 montiert.

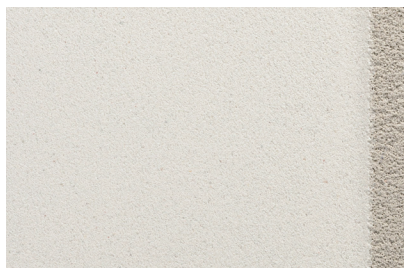
Grundschrift für alle BASWA DTG Systemvarianten ist BASWA Prime.

Varianten der Endschrift sind:

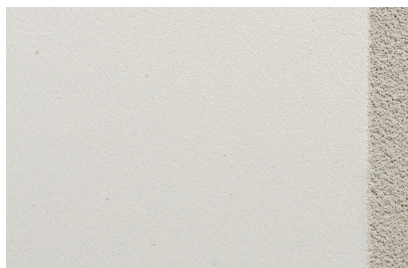
- **BASWA Base** grobe Oberflächenstruktur (Körnung 0,7 mm)
- **BASWA Fine** feine Oberflächenstruktur (Körnung 0,5 mm)
- **BASWA Top** ultraglatte Oberflächenstruktur (Körnung 0,3 mm)
- **BASWA Casual** fein strukturierte Oberfläche (Körnung 0,3–0,5 mm)



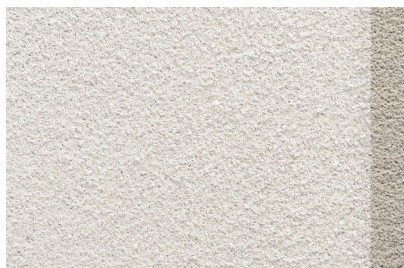
**BASWA DTG Prime Base**  
Grundschrift    **BASWA Prime**  
Endschrift    **BASWA Base**



**BASWA DTG Prime Fine**  
Grundschrift    **BASWA Prime**  
Endschrift    **BASWA Fine**



**BASWA DTG Prime Top**  
Grundschrift    **BASWA Prime**  
Endschrift    **BASWA Top**



**BASWA DTG Prime Casual**  
Grundschrift    **BASWA Prime**  
Endschrift    **BASWA Casual**

---

## **Nachhallzeit**

Überall dort, wo sich Menschen in Räumen aufhalten, wird gesprochen und gesungen, gearbeitet und produziert. Menschen suchen Entspannung sowie Erholung und sollen Ruhe und Schlaf finden. Dabei sind die Architektur und folglich die Gestaltung, aber auch die Gesundheit, der Komfort und besonders die Behaglichkeit in Gebäuden entscheidende Faktoren, welche mit der Raumakustik und deren Qualität zu tun haben. Die Raumqualität definiert sich dadurch entscheidend über Raumklang, Sprachverständlichkeit, Störgeräusche, Nachhallzeit und Schallverteilung sowie Lärminderung. Das Resultat einer optimal auf die Bedürfnisse eines Raums eingestellten Nachhallzeit spiegelt sich somit in vielen Bereichen des täglichen Lebens wider.

Eine Vielzahl von unabhängigen Untersuchungen und Studien bestätigt, dass eine schlechte Raumakustik am Arbeitsplatz, zu Hause oder in den öffentlichen Bereichen mit zu viel Lärm und schlechter Sprachverständlichkeit nachweislich zu mehr Stress, hohem Blutdruck, Konzentrationsstörungen, verminderter Produktivität, erhöhtem Puls und Müdigkeit bis hin zu dem Auslösen diverser Krankheiten führen kann.

Angepasste und perfekt optimierte Raumakustik durch BASWA Akustiksysteme schafft durch die hohe Schallabsorption Ruhe, Behaglichkeit und Komfort.

Dadurch können BASWA Akustiksysteme massgeblich zur Verhinderung der genannten möglichen Folgen beitragen und die Lebensqualität massiv steigern.

---

## Schallschutz

Die Undurchdringbarkeit der Wände und Decken nach aussen, zu den Nachbarn und innerhalb der Familie, wird zunehmend als hohes Gut gesehen.

Der Schutz gegen störende Geräusche bestimmt somit wesentlich das Wohlbefinden und die Zufriedenheit der Nutzer in einem Gebäude. Ein guter Schallschutz beeinflusst die Konzentrationsfähigkeit, den Vertraulichkeitsschutz, das Ruhebedürfnis, den Wohnkomfort und die Gesundheit positiv.

Zur Erklärung: Schall besteht aus mechanischen Schwingungen, die sich in unterschiedlichen Materialien anders verhalten. Die beiden wesentlichen physikalischen Kenngrößen des Schalls sind die Frequenz, gemessen in Schwingungen pro Sekunde (Hz) und die Lautstärke (Schalldruck, Schallpegel), gemessen in Dezibel (dB).

BASWA DTG Akustiksysteme verringern nicht nur die Nachhallzeiten in Gebäuden, sondern tragen als Mehrwert aktiv auch zur Schalldämmung (Luftschall- und Trittschallminderung) in Räumen und Gebäuden und somit zum baulichen Schallschutz bei.

- Längsschalldämmung  $D_{n,f,w} = 39$  dB (DIN EN ISO 10848-2)
- Verbesserung der Luftschalldämmung an einer Massivdecke (140 mm Stahlbetondecke):  $R_w = 8$  dB (DIN EN ISO 10140)
- Trittschallminderung (140 mm Stahlbetondecke)  
 $L_w = 11$  dB (DIN EN ISO 10140)

Merke: Eine Schalldämmung um 6 dB entspricht physikalisch der Halbierung des Schallpegels, während es der Mensch bei ca. 9–10 dB Differenz als Halbierung oder Verdoppelung empfindet.

# Die BASWA DTG Akustiksysteme

---



## BASWA DTG Prime Base

---

### Systemprofil

- Schallabsorption bis  $\alpha_W$ : 0,80
- Zweischichtsystem
- Glatte, fugenlose Oberfläche
- Korngrösse der Endschicht: 0,7 mm
- Standardfarbe ~ NCS S 0500-N
- Weissgrad / L-Wert: bis 90 %
- Oberflächengüte Standard <bis Q3>
- Systemgewicht: ca. 6,0 kg / m<sup>2</sup>



## BASWA DTG Prime Fine

---

### Systemprofil

- Schallabsorption bis  $\alpha_W$ : 0,80
- Zweischichtsystem
- Sehr glatte, fugenlose Oberfläche
- Korngrösse der Endschicht: 0,5 mm
- Standardfarbe ~ NCS S 0500-N
- Weissgrad / L-Wert: bis 91 %
- Oberflächengüte Standard <bis Q3>
- Systemgewicht: ca. 5,8 kg / m<sup>2</sup>



## BASWA DTG Prime Top

---

### Systemprofil

- Schallabsorption bis  $\alpha_W$ : 0,70
- Zweischichtsystem
- Ultraglatte, fugenlose Oberfläche
- Korngrösse der Endschicht: 0,3 mm
- Standardfarbe ~ NCS S 0500-N
- Weissgrad / L-Wert: bis 92 %
- Oberflächengüte Standard <bis Q3>
- Systemgewicht: ca. 5,7 kg / m<sup>2</sup>



## BASWA DTG Prime Casual

---

### Systemprofil

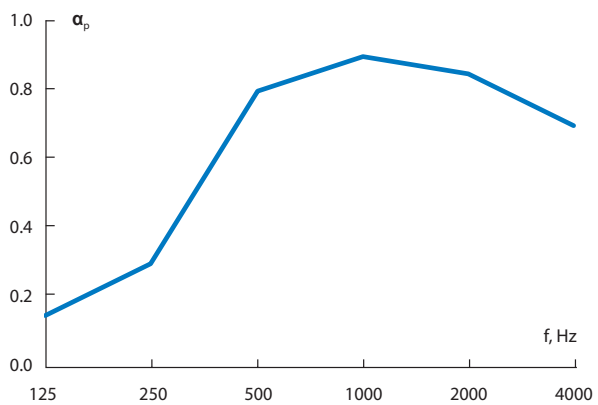
- Schallabsorption bis  $\alpha_W$ : 0,70
- Zweischichtsystem
- Fein strukturierte, fugenlose Oberfläche
- Korngrösse der Endschicht: 0,3 – 0,5 mm
- Standardfarbe ~ NCS S 0500-N
- Weitere Farben auf Anfrage
- Weissgrad / L-Wert: bis 90 %
- Oberflächengüte Standard <bis Q3>
- Systemgewicht: ca. 5,6 kg / m<sup>2</sup>



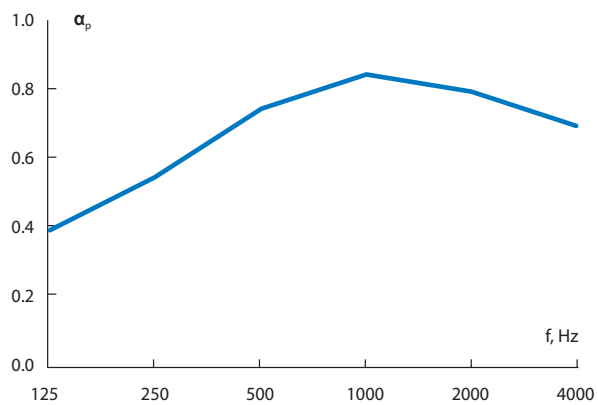
# Schallabsorption BASWA DTG Akustiksysteme

Schallabsorptionskoeffizienten  $\alpha_p$  (praktisch) nach ISO-Norm DIN EN ISO 11654

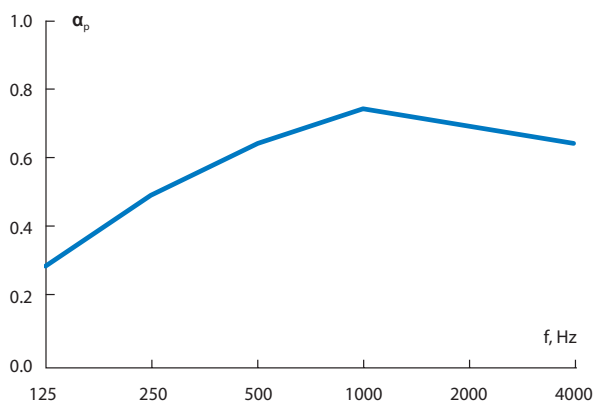
**BASWA DTG Prime Base**



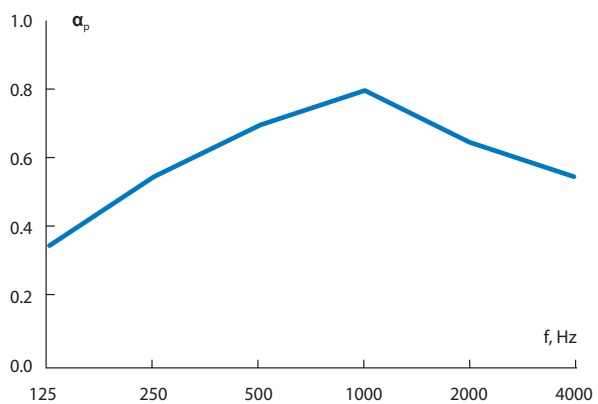
**BASWA DTG Prime Fine**



**BASWA DTG Prime Top**



**BASWA DTG Prime Casual**



## Übersicht Schallabsorption BASWA DTG Akustiksysteme

System	DTG Prime Base		DTG Prime Fine		DTG Prime Top		DTG Prime Casual	
$\alpha_w$	0,80		0,80		0,70		0,70	
NRC	0,80		0,75		0,65		0,70	
Hz	$\alpha_p$	$\alpha_s$	$\alpha_p$	$\alpha_s$	$\alpha_p$	$\alpha_s$	$\alpha_p$	$\alpha_s$
100		0,49		0,32		0,38		0,43
125	0,40	0,22	0,40	0,46	0,30	0,17	0,35	0,21
160		0,44		0,40		0,39		0,40
200		0,54		0,52		0,47		0,51
250	0,55	0,56	0,55	0,58	0,50	0,49	0,55	0,53
315		0,62		0,61		0,56		0,61
400		0,74		0,71		0,63		0,66
500	0,80	0,79	0,75	0,73	0,65	0,65	0,70	0,69
630		0,85		0,74		0,69		0,72
800		0,84		0,79		0,72		0,74
1000	0,90	0,92	0,85	0,85	0,75	0,80	0,80	0,85
1250		0,89		0,84		0,75		0,74
1600		0,87		0,84		0,73		0,67
2000	0,85	0,87	0,80	0,82	0,70	0,73	0,65	0,67
2500		0,84		0,79		0,70		0,62
3150		0,78		0,76		0,71		0,58
4000	0,75	0,72	0,70	0,71	0,65	0,65	0,55	0,53
5000		0,70		0,63		0,62		0,51

Die vollständigen akustischen Messdaten entnehmen Sie den aktuellen Prüfberichten.

**Achtung! Bei der Verwendung von BASWA Base, Fine oder Top in der Ausführung max. Weiss können sich die angegebenen Schallabsorptionswerte um bis zu 20% reduzieren.**

## Installationszeiten

Die angegebenen Installationszeiten beziehen sich auf ein Team von 3 bis 4 Personen und einer Fläche von ca. 80–100 m<sup>2</sup>. Die Trocknungszeiten beziehen sich auf die raumklimatischen Bedingungen: 20°C Raumtemperatur / 50% relative Luftfeuchtigkeit.

**Achtung!** Jeden Arbeitsschritt unbedingt vollständig trocknen lassen! Die vollständige Trocknung, speziell der Grundsicht BASWA Prime, ist vor dem Auftragen der Endsicht zwingend zu kontrollieren.

### BASWA DTG Prime Base/Fine/Top

Tage	1	2	3	4	5	6	7
BASWA DTG Platten montieren	●						
Oberfläche plan eben schleifen		●					
BASWA Prime Grundsicht applizieren		●					
BASWA Prime plan eben schleifen					●		
BASWA Base, Fine, Top applizieren					●		
Abschlussarbeiten							●

### BASWA DTG Prime Casual

Tage	1	2	3	4	5	6	7	8	9
BASWA DTG Platten montieren	●								
Oberfläche plan eben schleifen		●							
BASWA Prime Grundsicht applizieren		●							
BASWA Prime plan eben schleifen					●				
BASWA Casual 1 Spritzapplikation					●				
BASWA Casual 2 Spritzapplikation							●		
Abschlussarbeiten									●

**Achtung!** Bei eingefärbtem BASWA Casual und anderen örtlichen Gegebenheiten ist unter Umständen eine dritte Spritzapplikation zur vollständigen Überdeckung der Grundsicht notwendig. Erhöhter Materialverbrauch und verlängerte Installationszeit von ca. 1 Tag beachten!

## Systemkomponenten und Verbrauchsangaben pro m<sup>2</sup> ab Unterkonstruktion

BASWA DTG Systemkomponenten	Verbrauch pro m <sup>2</sup>	Reichweite pro Einheit
BASWA DTG Akustikplatten	1,38 Stk.	0,72 m <sup>2</sup>
SIGA Sicrall 60, Luftdichtes Klebeband	1,7 lfm	23,0 m <sup>2</sup>
BASWA Fix DTG, Hybridklebstoff	67 ml	4,5 m <sup>2</sup>
BASWA Schnellbauschrauben	12 – 15 Stk.	33 – 41 m <sup>2</sup>
BASWA Disc DTG, Dämmstoffteller	12 – 15 Stk.	16,5 – 21,0 m <sup>2</sup>
BASWA Prime, Grundbeschichtung	2,4 – 2,6 kg	7,3 – 7,8 m <sup>2</sup>
BASWA Base, Endbeschichtung	3,5 – 4,0 kg	6,2 – 7,0 m <sup>2</sup>
BASWA Fine, Endbeschichtung	3,0 kg	8,0 m <sup>2</sup>
BASWA Top, Endbeschichtung	2,3 kg	10,5 m <sup>2</sup>
BASWA Casual, Endbeschichtung Standard Weiss	1,6 – 2,4 kg (2 – 3 Schichten)	6,5 – 10 m <sup>2</sup>
BASWA Casual, Endbeschichtung eingefärbt	2,4 kg (3 Schichten)	6,5 m <sup>2</sup>

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln. Angaben ohne Verlust.

# Vorbereitung und Planung

---

# Anforderungen und Voraussetzungen

---

## Allgemein

Die richtige Planung, eine sorgfältige Baustellenvorbereitung und die Ausführung der Arbeiten unter optimalen Verarbeitungsbedingungen sind notwendig, um die Oberflächenqualität und die Lebensdauer eines BASWA DTG Akustiksystems zu gewährleisten.

Um die akustische und ästhetische Qualität sowie die Langlebigkeit der BASWA Oberflächen sicherzustellen, werden die BASWA Systeme ausschliesslich von ausgebildeten, zertifizierten Unternehmen verarbeitet. Die Erfahrung des ausführenden Teams, ein passendes Gerüst sowie die Einhaltung der Verarbeitungsrichtlinien sind essenzielle Voraussetzungen für die Installation des BASWA Systems.

## Normen und Empfehlungen

Die aktuellen Richtlinien der Firma BASWA acoustic AG sind bei der Installation zu berücksichtigen. Als vereinbart gelten die am Vertragsdatum in Kraft stehenden Ausgaben der Planungsunterlagen, der Verarbeitungsrichtlinien und allgemeine Geschäftsbedingungen der BASWA acoustic AG.

## Zertifizierung von verarbeitenden Unternehmen

Um sich für die Verarbeitung von BASWA Akustiksystemen zu qualifizieren, ist es notwendig einen Zertifikationskurs zu besuchen. Produkte der BASWA acoustic AG können ausschliesslich durch zertifizierte Unternehmen bezogen werden.

Nicht zertifizierte Unternehmen, die vor der Ausführung eines Projekts mit BASWA Akustiksystemen stehen, sollen jeweils vor Projektbeginn einen Verarbeitungskurs besuchen. Informationen über die Kursangebote vermittelt ihr regional zuständiger Ansprechpartner der BASWA acoustic AG. Nach Abschluss der Zertifizierung erhalten die Kursteilnehmer sowie das Unternehmen ein Zertifikat, welches sie als zertifizierten BASWA Verarbeiter ausweist. Auf Anfrage stellt BASWA Architekten und Planern eine Liste von zertifizierten und erfahrenen Unternehmen zur Verfügung.

Unternehmen, die während 2 Jahren keine Projekte ausführen, verlieren die Zertifizierung. Es steht dem Unternehmen frei einen erneuten Zertifizierungskurs zu besuchen.



# Planung der Installation

---

## Wichtige grundlegende Planungshinweise

- Um unkontrollierte Unterdruckbereiche zu vermeiden, müssen Hohlräume an angrenzenden Wänden geschlossen sein.
- Die BASWA acoustic AG empfiehlt grundsätzlich als Druckausgleich zwischen dem Deckenhohlraum und genutztem Raum durch eine umlaufende offene Schattenfuge zu planen. Die Grösse der Schattenfuge muss mindestens 0,8 % der Deckenfläche betragen. Grundsätzlich empfiehlt es sich eine umlaufende Schattenfuge von mind. 2 cm einzuplanen.
  - Fläche  $\leq 100 \text{ m}^2$  = Umlaufende Schattenfuge ca. 20 mm jedoch mind. 0,8 % der Deckenfläche)
  - Fläche  $> 100 \text{ m}^2$  = Umlaufende Schattenfuge ca. 25 mm jedoch mind. 0,8 % der Deckenfläche)
- Die BASWA DTG Akustikplatten sind zwingend umlaufend luftdicht und fugendicht miteinander durch den BASWA Fix DTG Klebstoff zu verkleben!
- Zusätzlich sind **alle** Längsfugen bei der Montage der BASWA DTG Akustikplatten mit dem Siga Sicrall 60 Klebeband auf der Plattenrückseite luftdicht zu verkleben.
- Grundsätzlich sind Deckeneinbauten nach Möglichkeit mit den BASWA Installationsplattformen zu realisieren.
- Starre bzw. kraftschlüssige Anschlüsse zu angrenzenden Bauteilen sind zu vermeiden und nicht zulässig.
- Die Installation von BASWA Akustiksystemen, insbesondere das Aufbringen der Endbeschichtung, ist nach Möglichkeit in der letzten Phase des Innenausbaus vorzusehen.

## Unterkonstruktion

---

Die fugenlosen BASWA DTG Akustiksysteme werden auf eine drucksteife Metall-Unterkonstruktion montiert, welche im Deckenuntergrund verankert ist.

### Abhängung

- Als Abhängung sind handelsübliche Nonius- Abhänger oder drucksteife Direktabhänger (U- Hänger) zu verwenden.
- Ist die Tragfähigkeit der Rohdecke bei beispielsweise Altbauten nicht ausreichend, um die Lasten der BASWA DTG Akustikdecken aufzunehmen, müssen Weitspannträger (mit Doppel-T-Querschnitt) fachgerecht geplant und verwendet werden. Ebenfalls werden diese verwendet, wenn die Abstände der tragenden Bauteile zu gross sind.
- Die Verankerung der Unterkonstruktion im Deckenuntergrund erfolgt entsprechend den statischen Anforderungen an die bauliche Situation vor Ort
- Dübel und Schrauben sind entsprechend Material und Untergrund sowie der anfallenden Lasten zu wählen.

---

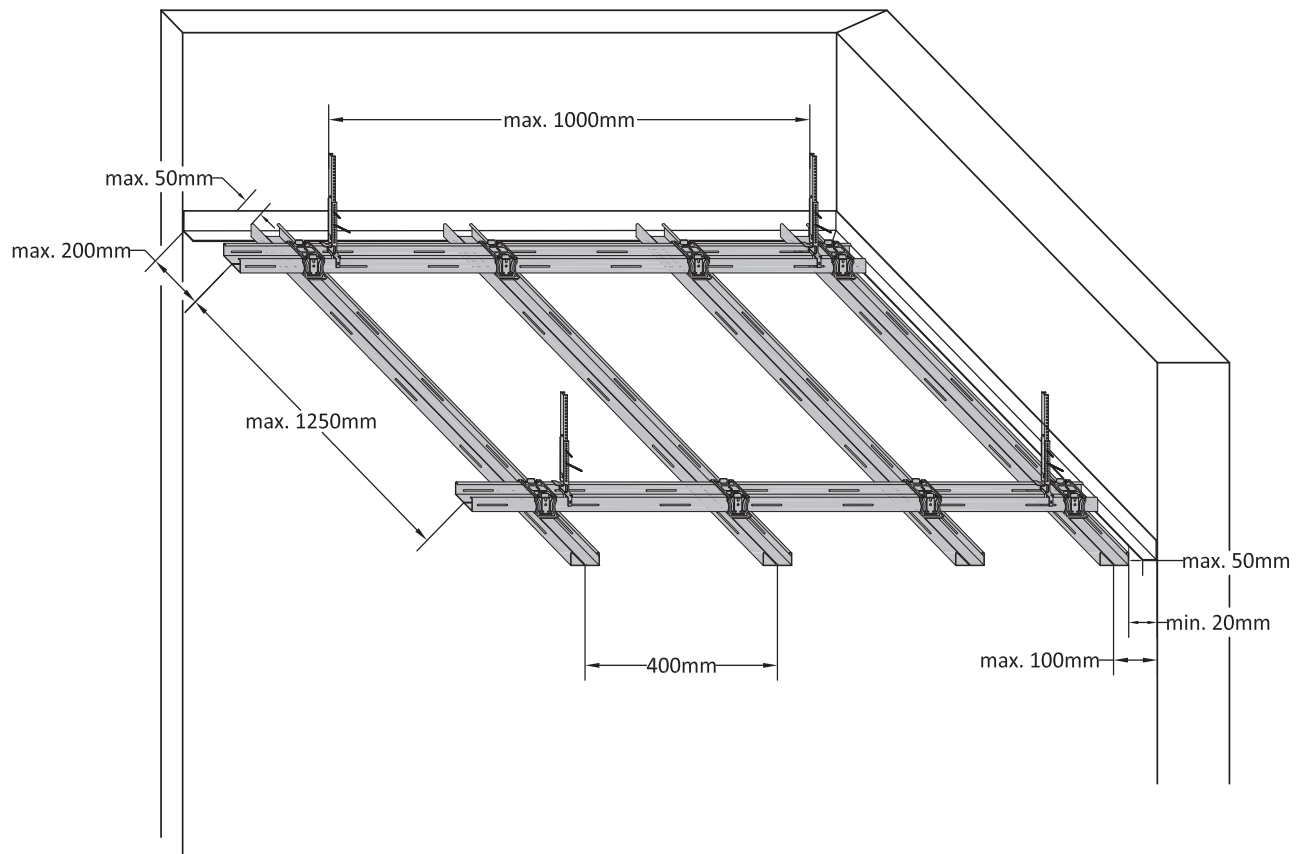
## Unterkonstruktion

Die Unterkonstruktion besteht aus einer klassischen, drucksteifen CD-Konstruktion nach EN 13964 mit Grund- und Tragrost.

- Der Abstand der Grundprofile beträgt max. 900 mm bei einem Abhängerabstand von max. 800 mm. Der Tragrost wird im Abstand von max. 400 mm montiert.
- Beide CD- Konstruktionen sind mittels Kreuzverbinder zu verbinden.
- Nicht zulässig sind Abhänger mit Schnellspannfedern oder Drahtabhängung.
- Die Verwendung eines UD- Randprofiles in der Ebene des Grundprofiles ist möglich.
- Bewegungsfugen des Bauwerks müssen konstruktiv mit gleicher Bewegungsmöglichkeit übernommen werden! Merke: Sind Bewegungsfugen geplant, ist die Unterkonstruktion dementsprechend anzupassen. Dehnungs- oder Bewegungsfugen sind bei grösseren Bauteilflächen anzuordnen.
  - Maximale Fugenlose Fläche: 200 m<sup>2</sup> (Abhängig von Gebäudekonstruktion)
  - Maximale Schenkellänge: 15 m (Abhängig von Gebäudekonstruktion! Maximale Schenkellänge ist projektspezifisch vor Ort zu definieren! Deckenflächen sind bei DTG Systemen i.d.R. alle 15 m sowohl in Längs- als auch in Querrichtung durch Bewegungsfugen zu begrenzen.)
- Bei zu erwartenden Bewegungen der Rohbaukonstruktion (z.B. Schwinden, Kriechen, variable Verkehrslasten, kontrollierte Setzungen) sind gleitende Decken- und/oder Wandanschlüsse auszuführen.
- Einbauten im Deckenspiegel sind im Vorfeld einzuplanen und an die Unterkonstruktion anzupassen.
- Wird der Feinrost der Unterkonstruktion durch Deckeneinbauten (z.B. BASWA Revisionsdeckel) durchtrennt, sind zwingend zusätzliche Wechsel auszubilden.
- In Feuchträumen muss zwingend eine korrosionsgeschützte Unterkonstruktion nach EN 13964 installiert werden.

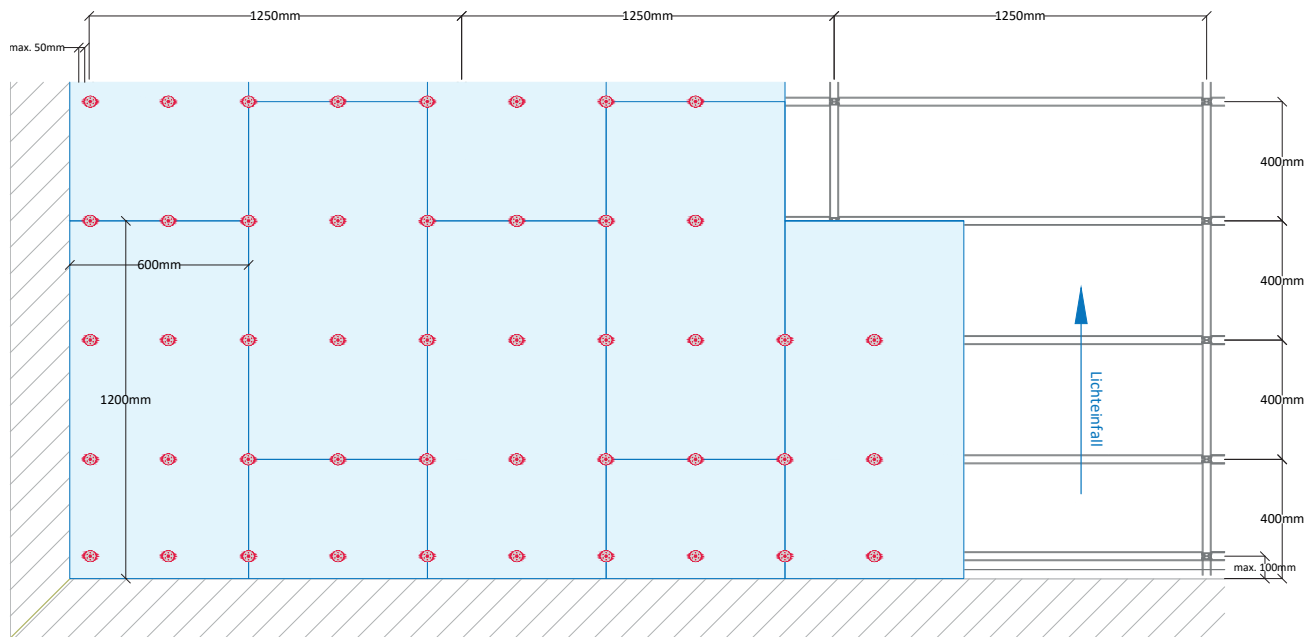
**Achtung! Die BASWA acoustic AG empfiehlt zwingend die einzelnen Komponenten der Unterkonstruktion im System eines Herstellers zu beziehen und zu montieren!**

## Schema Unterkonstruktion

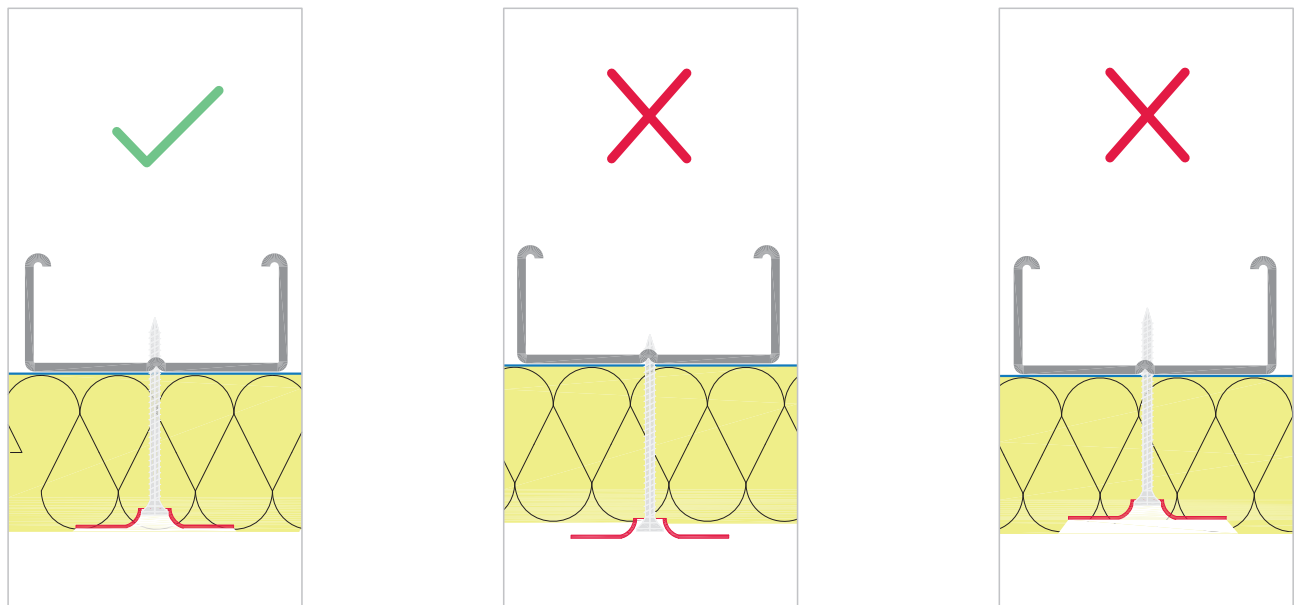


- Noniusabhänger: Abstand  $\leq 800$  mm
- Grundrost: Abstand  $\leq 900$  mm
- Feinrost: Abstand  $\leq 400$  mm

## Verlege Schema / Lichteinfall BASWA DTG Akustikplatten



## Verschrauben der BASWA DTG Akustikplatten auf die Unterkonstruktion



# Gebäude- und Raumbedingungen

---

## Verarbeitung

- Während der Verarbeitung bis zur vollständigen Trocknung sind Temperaturen von mind. 15°C bis max. 30°C einzuhalten.
- Bei der Verarbeitung ist Luftzug zu vermeiden.
- Während der Trocknungszeit sollte kein Temperaturgefälle von mehr als 10°C auftreten.
- Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Gebäude verlängert sich die Trocknungszeit! Nicht zu empfehlen ist der Einsatz von Gasheizungen. Diese erhöhen in der Regel die relative Luftfeuchtigkeit, wodurch die Trocknungszeit erheblich verlängert wird!

## Gebäudenutzung

- Bis Beanspruchungsklasse B (EN 13964 für Unterdecken) bei 90 % relativer Luftfeuchtigkeit und 30°C ( $\pm 2^\circ\text{C}$ ).

## Taupunkt

- Bei starken Schwankungen von Temperatur und relativer Luftfeuchte ist darauf zu achten, dass sich der Taupunkt nicht an der Oberfläche oder innerhalb des BASWA Akustiksystems befindet.
- Die Auslegung der Gebäude-Isolation, sowie die Inbetriebnahme von Klimaanlagen sind entsprechend zu planen und zu kontrollieren.
- Die entstehende Feuchtigkeit durch dauerhafte Kondensation der Raumluft kann zu Schäden am BASWA Akustiksystem führen.

## Trocknungszeiten, Zeitplanung und Endtermine

Die Mindesttrocknungszeiten zwischen den einzelnen Verarbeitungsschritten sind zwingend einzuhalten. Diese Trocknungszeiten beziehen sich auf 20°C Raumtemperatur und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Kälte und / oder hohe Feuchtigkeit verlängern die Trocknungszeiten. Luft-Gebläse mit oder ohne Heizung verringern die Trocknungszeiten, sodass eine schnellere Installationszeit gewährleistet werden kann. Vor jedem weiteren Arbeitsschritt muss eine vollständige Trocknung des Untergrundes sichergestellt sein.

---

## Fugenlosigkeit

BASWA DTG Akustiksysteme benötigen als System keine Fugen, jedoch müssen die spezifischen Eigenschaften der Decken- oder Wandfläche, sowie die Grösse der Konstruktion, Materialausdehnungen, mögliche Absenkungen oder Deformationen des Rohbaus berücksichtigt werden. Konstruktiv bedingte Fugen des Untergrunds müssen zwingend im BASWA DTG Systemaufbau übernommen werden.

Die Richtlinien der Produktlieferanten der gewählten Untergrundkonstruktion müssen nach Vorschrift eingehalten werden!

## Anwendung in Feuchträumen und witterungsgeschützten Aussenbereichen

- **Einbau nur mit korrosionsgeschützter Tragkonstruktion nach EN 13964!**
- Bis Beanspruchungsklasse B (SN EN 13964 für Unterdecken)  
bei 90% relativer Luftfeuchtigkeit und 30 °C (± 2 °C).  
(Keine optische Veränderung wie z.B. Verfärbungen, Blasenbildungen, wellige Oberflächen, Dickenänderungen etc.)

Die Verwendung von BASWA DTG Akustiksystemen bei speziellen Anwendungsbereichen unterliegt besonderen Anforderungen.

## Unterkonstruktion

Die Unterkonstruktion muss den Anforderungen an Feuchträume im Innenbereich genügen (vgl. hierzu DIN 18 168 T1 und T2, sowie DIN EN 13964-2014 Tabelle 9 mindestens Klasse C). Insbesondere muss eine Unterkonstruktion mit Korrosionsschutz vorbereitet sein. Für die Unterkonstruktion lehnt die BASWA acoustic AG jede Haftung kategorisch ab.

**Installationshinweis: In Feuchträumen wird grundsätzlich eine ausreichende Belüftung des Decken-Hohlraums, sowie eine kontrollierte Be- und Entlüftung (Klimatisierung) des Raumes empfohlen.**

---

### **Zusätzlicher Oberflächenschutz**

Des Weiteren wird eine anschliessende Oberflächenhydrophobierung mit BASWA Protect empfohlen.

### **Klimatische Bedingungen / Taupunkt**

(siehe Klimatische Gebäude- und Raumbedingungen, Seite 29)

### **Chemische Belastung**

Die üblicherweise in solchen Feuchträumen (z.B. Schwimmbädern) vorkommenden Dämpfe und Gase (Chlor, Ozon, Sole u.ä.) sind mit dem BASWA Akustiksystem verträglich. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass sich auf der Decke keine festen oder flüssigen Niederschläge oder Ablagerungen bilden. Diese können zu Verfärbungen an der Oberfläche führen. Ein direkter Kontakt durch Spritzwasser muss verhindert werden.

### **Einbauten**

Einbauten, angrenzende Bauteile und Aufbauten müssen den Anforderungen genügen, die in entsprechenden Feuchträumen herrschen (Korrosionsbeständigkeit, vgl. zitierte Normen). Durch Ein-, An- oder Aufbauten dürfen keine Wärmebrücken entstehen, da diese zu korrosionsbedingten Schäden führen können.

### **Streiflicht**

Von der Planung seitlicher Ausleuchtung der BASWA DTG Oberflächen durch LED-Leuchten ist abzuraten. Unter dem Einfluss des seitlich einwirkenden LED-Lichts werden geringste Verarbeitungsspuren und Unregelmässigkeiten sichtbar. Es empfiehlt sich daher, eine Oberfläche unter originaler Beleuchtung vorgängig bemustern zu lassen.



---

### **Qualitätsstufen**

Wenn nicht anders vereinbart, gilt als Standard grundsätzlich Oberflächengüte Q2. Werden erhöhte Anforderungen (Q3) an die Ebenheit von Flächen gestellt, so ist dies im Leistungsverzeichnis ausdrücklich aufzuführen und vertraglich zu vereinbaren.

### **Ebenheit- und Mastoleranzen**

Bei erhöhten Anforderungen an die Oberflächengüte 3 sind zusätzlich Ebenheitstoleranzen zu vereinbaren. Diese gelten bereits für die Vorbereitungsarbeiten des Untergrundes, auf welchem die BASWA Akustiksysteme installiert werden.

---

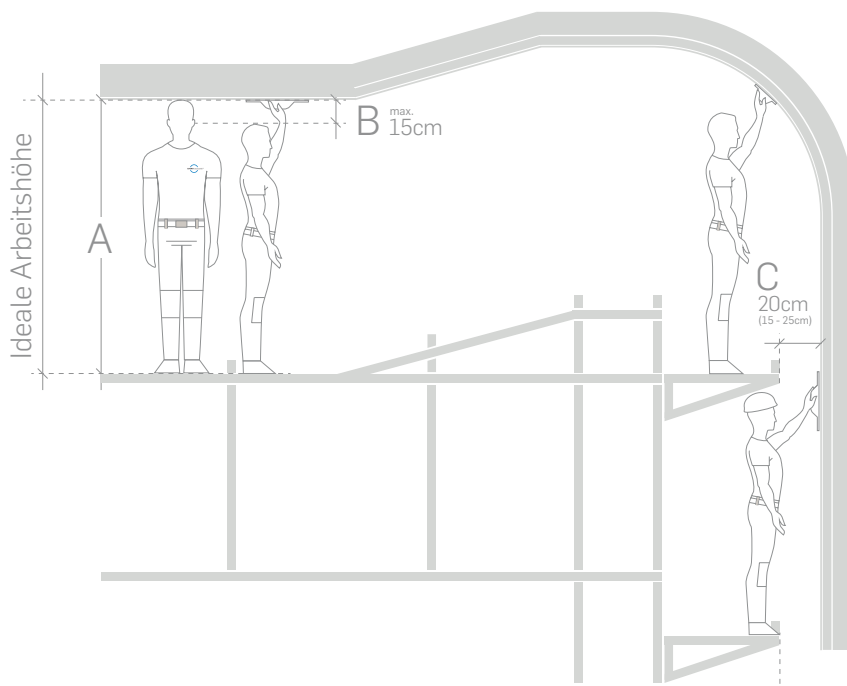
## Gerüste

Um die bestmögliche Oberflächenqualität zu erreichen, sollten die Beschichtungsarbeiten mit Hilfe von Flächengerüsten ausgeführt werden. Damit wird ein ungehinderter, kontinuierlicher Arbeitsablauf, insbesondere während dem Glätten der Endschicht gewährleistet.

Die Höhendifferenz zwischen Decke und Flächengerüst ist unbedingt der Körpergröße des verarbeitenden Teams anzupassen (optimale Differenz Gerüst zu Decke zwischen 185 bis 195 cm).

**Bei der Installation des Systems BASWA DTG Prime Casual ist unter bestimmten Voraussetzungen eine Installation von Rollgerüsten, anstatt von Flächengerüsten möglich. Die ist von Faktoren wie der Raumgröße, Barrierefreiheit etc. im Raum abhängig.**

**Achtung!** Das Tragen von Kopfbedeckungen während den Beschichtungsarbeiten kann die frisch erstellte Oberfläche beschädigen!



---

## **Wandgerüste**

Bei der Verarbeitung der Beschichtungsmassen an vertikalen Oberflächen empfiehlt sich das Arbeiten auf Fassaden-Gerüstkonstruktionen unter Verwendung von Gerüst-Konsolen. Ein An- und Absetzen inmitten der Oberfläche führt zu sichtbaren Verarbeitungsspuren. Die Distanz zwischen Oberfläche und Gerüstkonsole soll mindestens 15 cm, optimal 20–25 cm betragen. Die nationalen Sicherheitsvorschriften bezüglich Maximalabständen sind zu beachten.

Temporäre Sicherheitsverankerungen in der Wandkonstruktion sind nach Möglichkeit zu vermeiden.

## **Nachträgliche Arbeiten**

Nachträgliche Installationsarbeiten anderer Gewerke an BASWA Oberflächen (z.B. Installation von Leuchten) sind sorgfältig und mit sauberen Handschuhen/Händen auszuführen. Alle am Bau beteiligten Gewerke sind bezüglich der Folgekosten, welche durch nachträgliche Beschädigungen oder Planungsänderungen entstehen, zu sensibilisieren.

## **Reparaturen**

DTG Oberflächen sind partiell nur bedingt reparabel (je nach Grösse und Ausleuchtung der Reparaturstellen). Die reparierte Stelle weist in der Regel eine leicht unterschiedliche Struktur auf und wird unter ungünstigem Lichteinfall sichtbar. Bei grösseren Beschädigungen empfiehlt sich die vollflächige Neubeschichtung der Oberfläche. Des Weiteren ist es vorteilhaft, die Oberflächen mittels Trennfugen in kleinere Bereiche zu unterteilen.

---

## Lagerung

Die BASWA Produkte sollten auf der Baustelle oder im Materiallager bis zum Einbau entsprechend korrekt zwischengelagert werden.

- Vor Witterung und Frost schützen (gegebenenfalls klimatisierte Container).
- Akustikplatten sind zusätzlich vor Taubildung (Nässe) zu schützen.
- Temperatur im Lagerraum mind. 5 °C max. 30 °C.
- Produkte sind vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Das Verfallsdatum von Beschichtungsmassen beträgt 12 Monate ab Produktion. BASWA Produkte sind mit einer Chargennummer versehen:

2 Jahr

04 Monat

12 Tag

2 Charge

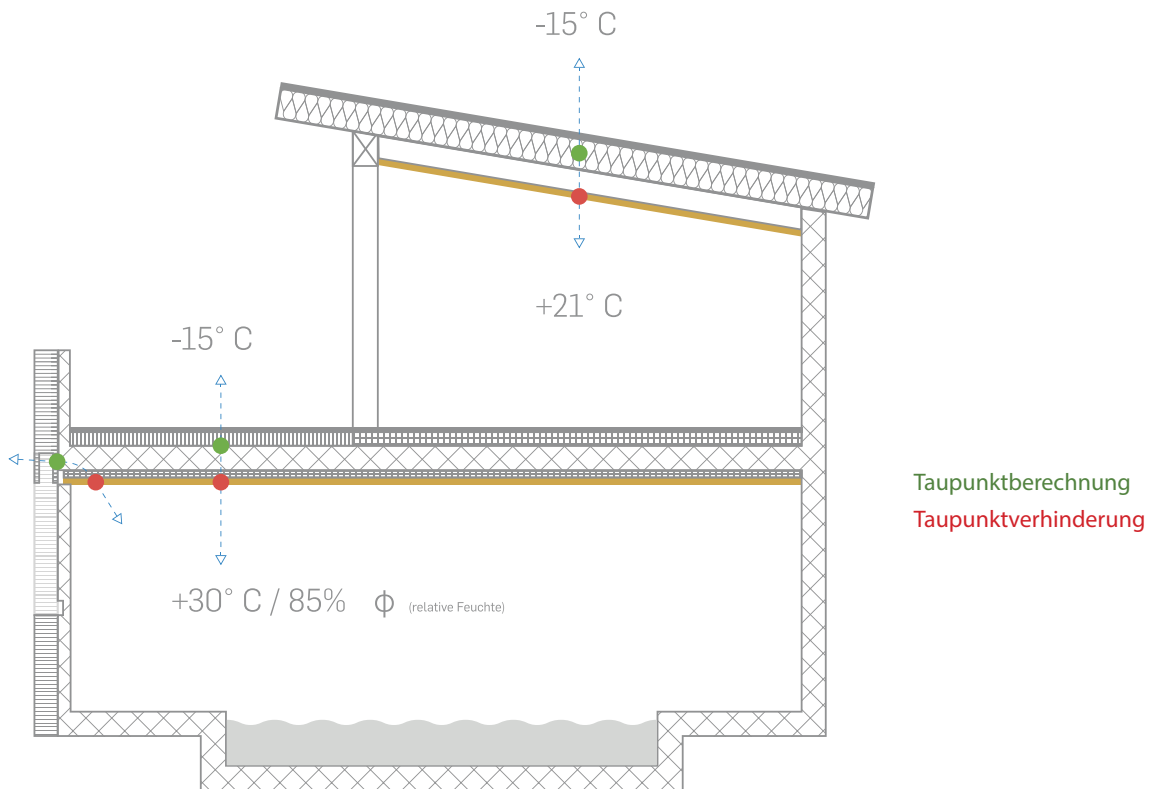
**Produktionsdatum**

**= 12.04.2022**

## Taupunkt

Bei der Planung eines BASWA DTG Akustiksystems, welches an die Aussenhülle des Gebäudes angrenzt, muss der Taupunkt vorgängig berechnet und geprüft werden (z.B. an Dachgeschoss / Aussenwände / Balkon-, Terrassenuntersichten / Kalträumen, etc.).

Befindet sich der Taupunkt innerhalb des BASWA Akustiksystems, verfärbt sich die Oberfläche auf Grund entstehender Kondensation innert kürzester Zeit unregelmässig (erhöhte Staubanhaftung an der feuchten Beschichtungsoberfläche).



BASWA DTG Prime Base/ Fine/Top/Casual	U-value (W/m <sup>2</sup> K)	$\Lambda$ Lambda-value (W/m K)	R-Value (m <sup>2</sup> K / W)
40 mm	ca. 1,0	ca. 0,040	1,0

## BASWA Colors

---

Die Farbauswahl für die BASWA Akustikbeschichtungen ist annähernd unbeschränkt. Die Beschichtungsmassen lassen sich nach Wunsch in fast allen Farben einfärben. Nach Zustellung einer Farbreferenz, wird ein Farbmuster durch BASWA erstellt. Dieses muss vom Architekten oder Bauherrn bestätigt werden.

Um farbige Flächen zu erzielen, werden die BASWA Akustikbeschichtungen im Werk auf Bestellung eingefärbt. Die Farbrezepturen werden im Labor der BASWA acoustic AG für jede neue Farbe einzeln ermittelt; bedingt durch die speziellen Eigenschaften der porösen Oberflächen wird jede Farbrezeptur von Auge mit dem ursprünglichen Muster abgeglichen.

Die Pigmentzubereitungen werden ohne weitere Zugabe von Zuschlagstoffen in die Beschichtungsmassen eingemischt. Die eingefärbten Produkte werden anschliessend auf der Oberfläche appliziert.

Weiterhin werden auch auf Bestellung alle gewünschten Farben nach Referenzen gängiger Farbkarten oder nach physischen Mustern angemischt.

Die Produkte werden aus natürlichem Marmorsand hergestellt. Unbehandelte Naturprodukte unterliegen grundsätzlich minimalen Farbschwankungen und können den Grundton der Farbe leicht beeinflussen. Das Standardweiss der BASWA Akustikbeschichtungen Base/Fine/Top entspricht annähernd NCS S 0500-N.

Durch die Porosität der Oberfläche können fertig gestellte BASWA Oberflächen je nach Lichteinfall sehr unterschiedlich wirken. Ähnlich wie bei anderen mineralischen Systemen, kann bei eingefärbten Oberflächen eine leichte Wolkenbildung nicht restlos ausgeschlossen werden.



# Lichtreflexion der BASWA Akustikbeschichtungen

---

Die Lichtreflexion an Oberflächen in Räumlichkeiten sollte möglichst hoch sein, denn schlechte Lichtverhältnisse können Müdigkeit, Kopfschmerzen, eine Verschlechterung der Sehkraft sowie eine merklich eingeschränkte Produktivität am Arbeitsplatz zur Folge haben.

Die BASWA Akustikbeschichtungen mit weisser Oberfläche weisen eine optimale Lichtreflexion zwischen 75 bis 79% sowie eine hohen Weissgrad auf. Diese ermöglicht eine hohe Lichtdiffusion und somit auch eine gleichmässige Lichtverteilung, welche das Wohlbefinden erheblich steigern kann. Ebenso wird künstliches und natürliches Licht effizient genutzt und kann zur Energieeinsparung beitragen.

Die folgenden Werte beziehen sich auf durchgeführte Messungen in Anlehnung an DIN EN ISO 11664-4 nach CIELAB-System.

<b>Beschichtung</b>	<b>Lichtreflexion</b>	<b>Weissgrad (CIE-Y-Wert)</b>
BASWA Base	0,75	89,61
BASWA Fine	0,77	90,28
BASWA Top	0,79	91,30
BASWA Fresh	0,76	89,66
BASWA Casual	0,76	89,85

## Oberflächenstrukturen und -effekte

---

### Oberflächenstrukturen und -effekte

Die geglättete Ausführung der BASWA DTG Akustiksysteme unterstützt mit ihrer feinen glatten Oberflächentextur das Design der modernen, zeitlosen Architektur. Mit speziellen Verarbeitungstechniken können diverse Putzstrukturen imitiert werden, welche oft bei der akustischen Renovation von historischen Gebäuden Anwendung finden.

- Spritzapplikation
- Pinsel Texturierung
- Traufel Modellierung

### Glitzereffekte mit BASWA Shine

Die Oberflächenveredelung BASWA Shine verleiht der Oberfläche einen Glitzereffekt, ohne die akustische Leistungsfähigkeit wesentlich zu beeinträchtigen. Die Glimmer-Dispersion BASWA Shine dient dem nachträglichen Veredeln von BASWA Akustikoberflächen. Sie muss unter Einbezug des Beleuchtungskonzept direkt angestrahlt werden, damit sich der Glitzereffekt einstellt.

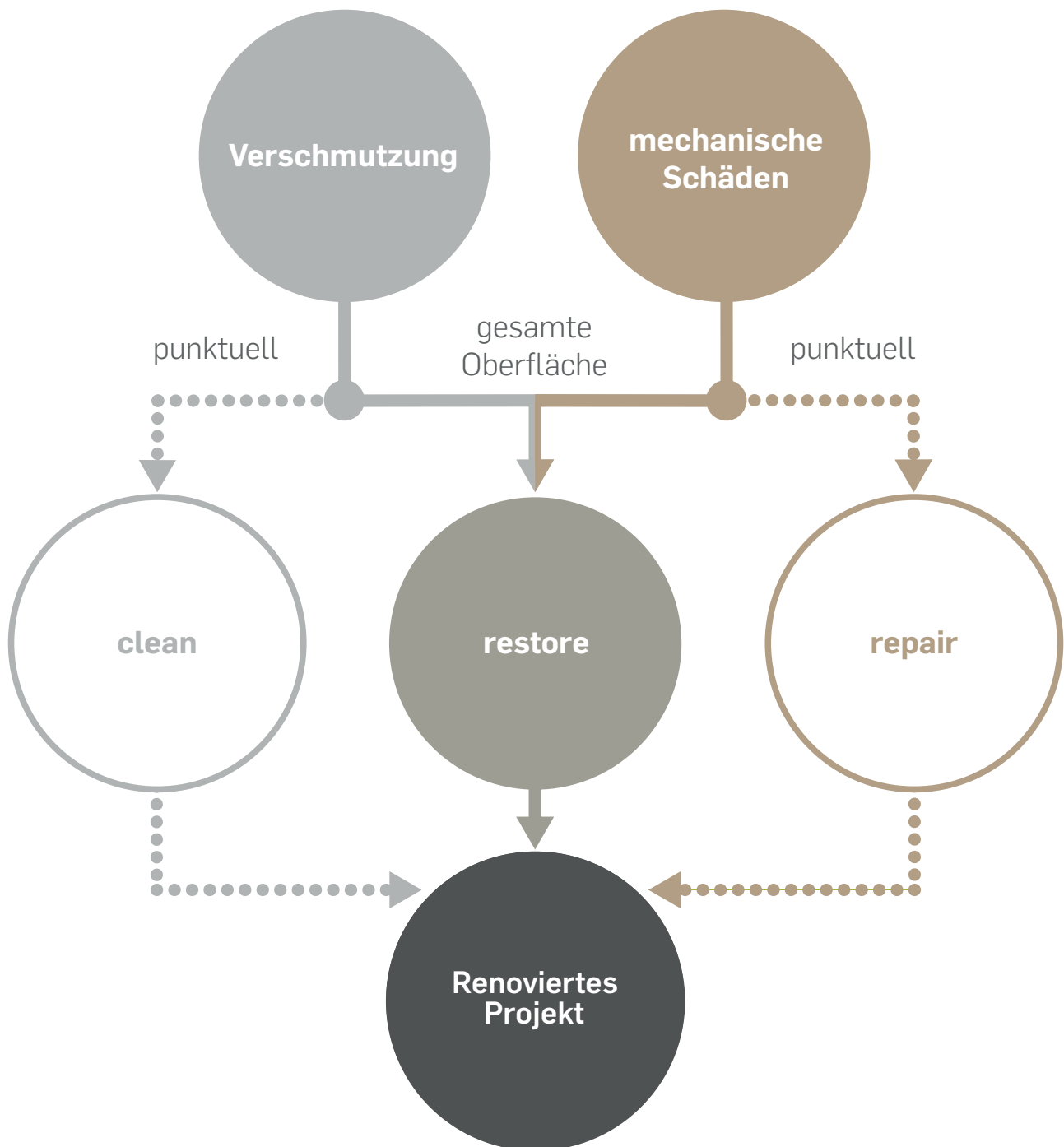
Auf Anfrage entwickelt die BASWA acoustic AG in Zusammenarbeit mit Kunden spezielle Oberflächeneffekte.





## Schutz, Reinigung, Unterhalt und Sanierung

---



---

## Allgemein

Die BASWA DTG Akustiksysteme basieren auf feinporigen Oberflächen, welche die Schallenergie absorbieren. Die Porengrösse und die Porenanzahl bestimmen massgeblich die Absorptionseigenschaften der verschiedenen Akustiksysteme. Um die Porosität der Oberfläche und damit die Wirksamkeit der Schallabsorption zu erhalten, dürfen BASWA DTG Oberflächen auf keinen Fall gestrichen werden.

## Alterung von BASWA DTG Akustiksystemen

Die offenporigen BASWA DTG Oberflächen wirken aufgrund ihrer Luftdurchlässigkeit bei Luftdruckveränderungen wie ein Filter. Über die Jahre kann sich daher Feinstaub in den Poren festsetzen, was zu einer dezenten Vergrauung der Oberflächen führen kann. Unter normalen Bedingungen ist diese Vergrauung sehr schwach, aber gleichmässig und kaum erkennbar. Auf die akustische Leistungsfähigkeit des Systems hat die Alterung keinen Einfluss.

Da die BASWA DTG Akustiksysteme ausschliesslich mit rückseitig luftdichten BASWA DTG Akustikplatten installiert, stirnseitig umlaufend luftdicht mit BASWA Fix DTG und an den Längsfugen luftdicht verklebt werden, ist eine Luftströmung durch das System ausgeschlossen. Folglich finden eine Alterung und Vergrauung der Oberfläche sehr gleichmässig und nur sehr langsam statt.

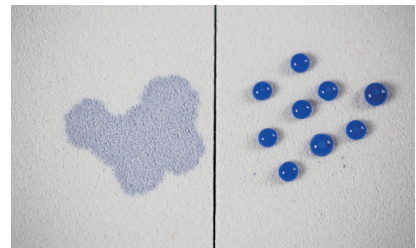
## Ferner ist zu beachten:

- Versuchen Sie nicht, mit Wasser oder Nicht-BASWA-Reinigungsmitteln zu reinigen!
- Generell die Oberfläche nur mit sauberen Händen berühren oder saubere Handschuhe tragen.
- Bei Anschlussarbeiten BASWA Oberflächen immer mit Abdeckband schützen
- Oberflächliche, partielle Verschmutzungen (Staub, Fingerabdrücke etc.) nicht verreiben, da ansonsten der Schmutz tiefer in die Poren eindringt.
- BASWA Akustikdecken nicht streichen!

---

## Oberflächenschutz

BASWA Protect ist ein speziell entwickeltes Premium-Imprägniersystem, um eine Tiefenhydrophobierung mit optimalem Schutz für BASWA Akustikoberflächen zu erzielen. Dabei wird die akustische Leistungsfähigkeit der behandelten Oberfläche nicht beeinträchtigt. Das tiefe Eindringen von BASWA Protect in das Akustiksystem bewirkt eine wesentlich geringere Schmutz- und Wasseraufnahme. Diese verhindert das sofortige Eindringen von Flüssigkeiten und vermindert somit das Aufnahmevermögen von Verschmutzungen flüssiger Art und von Schmutzpartikeln, die sich mit Flüssigkeiten verbunden haben. Des Weiteren kann die Imprägnierung das Reinigen von BASWA Oberflächen sowie die Langlebigkeit der BASWA Oberflächen positiv beeinflussen.



BASWA Protect (rechts)

## Reinigung

An der Oberfläche anhaftender trockener Schmutz oder Staub kann mit einem Klebeband oder einer feinen Bürste (an einer Saugvorrichtung befestigt), entfernt werden.

Partielle organische Verschmutzungen (Getränkeflecken, Fett, Nikotin etc.) lassen sich mit BASWA Blond (Bleichmittel) oder BASWA Clean (spezielle Enzymreiniger) entfernen. Eine vorgängige Behandlung der Oberflächen mit BASWA Protect erleichtert die Reinigung und Unterhaltsarbeiten.



BASWA Clean

---

## BASWA Fresh

Die mineralische Dispersion BASWA Fresh dient der farbbedingten Renovation von alters- und nutzungsbedingten Verfärbungen von BASWA Oberflächen. BASWA Fresh ist Teil des BASWA Unterhalts- und Sanierungskonzepts und ist daher mit anderen Anwendungen, wie z.B. einer Reinigung mit BASWA Clean kombinierbar. Die Behandlung von Oberflächen mit BASWA Fresh ersetzt jedoch keine vollwertige Sanierung, kann aber die Lebensdauer einer BASWA Oberfläche wesentlich verlängern. Die fachgerechte Anwendung frischt altersbedingte Verfärbungen sowie ausgebleichene BASWA Oberflächen auf und gibt ihnen ihre neuwertige Erscheinung zurück. Die akustische Leistungsfähigkeit wird nahezu nicht beeinträchtigt. BASWA Fresh ist nicht zur Umfärbung von bestehenden BASWA Akustikoberflächen geeignet.

**Achtung!** Bei eingefärbten BASWA Akustikoberflächen, welche mit BASWA Fresh behandelt werden, sind farbliche Unterschiede im Verhältnis zur Ursprungsfarbe nicht auszuschliessen. BASWA Fresh darf nur von speziell ausgebildeten Unternehmen (zertifizierte BASWA Partner) eingesetzt werden.

BASWA Fresh kann im annähernd ursprünglichen Farbton der bestehenden Oberfläche geliefert werden.



BASWA Fresh



BASWA Fresh (links)

---

## **BASWA Casual**

BASWA Casual ist ein Akustikspritzputz, der auch zur Sanierung von bestehenden BASWA Akustikoberflächen verwendet wird.

Im Sanierungsfall wird BASWA Casual auf das bestehende Akustiksystem in 1 bis 2 Arbeitsgängen aufgebracht. Dadurch entsteht eine leicht texturierte, homogene, fugenlose Oberfläche.

Verschmutzte und schadhafte Stellen oder Flächen sind vorab mit geeigneten Mitteln (z.B. BASWA Clean) zu reinigen und partiell zu reparieren.

Im Rahmen einer Gesamterneuerung können die BASWA Beschichtungsmassen mit Hilfe von Schleifgeräten entfernt und im Anschluss die Akustikbeschichtungen wieder neu aufgetragen werden. Je nach System ist es auch möglich, zusätzlich eine neue Endbeschichtung aufzutragen. In diesem Fall ist jedoch eine leichte Beeinträchtigung der Absorptionsfähigkeit in Kauf zu nehmen.



BASWA Casual

## **BASWA Unterhalts- und Sanierungskonzept**

BASWA Akustikdecken sollten nur von speziell ausgebildeten Unternehmen saniert werden.

Das spezialisierte Unternehmen untersucht den Sanierungsfall und entscheidet, welche Massnahmen in welcher Kombination und in welcher Reihenfolge ausgeführt werden. Je nach Verschmutzung, Grösse der Decke und dem zur Verfügung stehende Zeitfenster sind für eine erfolgreiche Sanierung verschiedene Massnahmen zu kombinieren.

Jede Sanierung ist ein Einzelfall und ein eigenes Projekt!

# Gängige Konstruktionsdetails

---

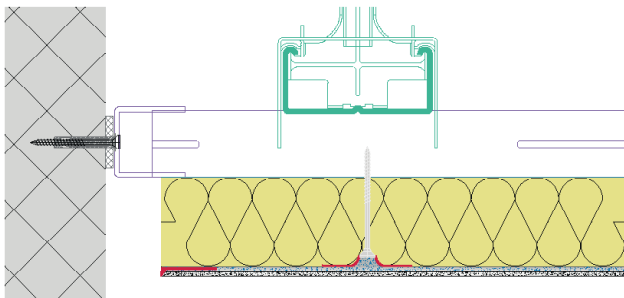
## Gängige Konstruktionsdetails

---

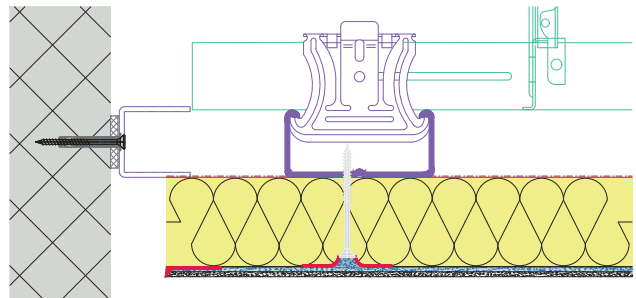
Für die Planung diverser Konstruktionsdetails wie Flächenanschlüsse, Kantenaus-  
bildungen, Trenn- und Dehnfugen sowie diverse Installationen steht eine Vielzahl  
von schematischen Detailzeichnungen auf unserer Website zur Verfügung.

Die folgenden Seiten umschreiben die wichtigsten Punkte der gängigsten Detail-  
lösungen nach Themengliederung.

### Wandanschluss Schattenfuge – PVC Abschlussprofil

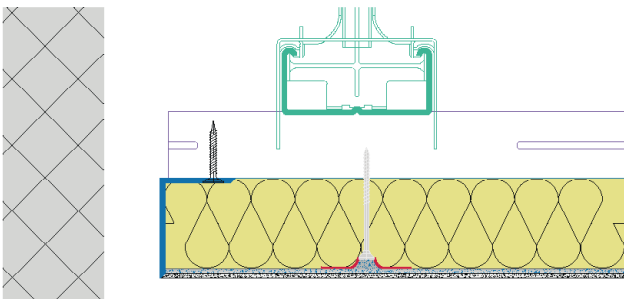


DD\_002dtg – Längs

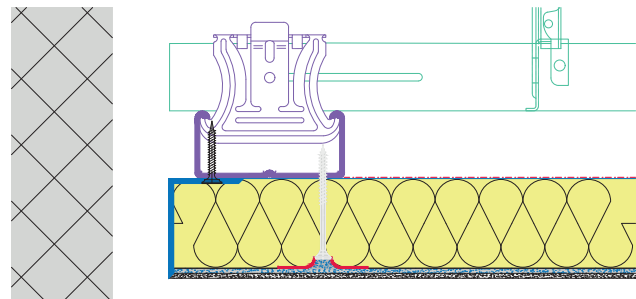


DD\_002dtg – Quer

### Wandanschluss Schattenfuge – L Profil



DD\_003dtg – Längs



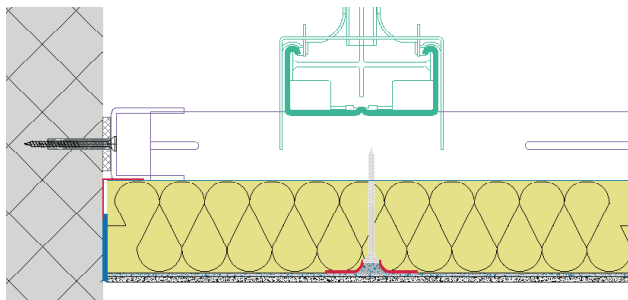
DD\_003dtg – Quer

---

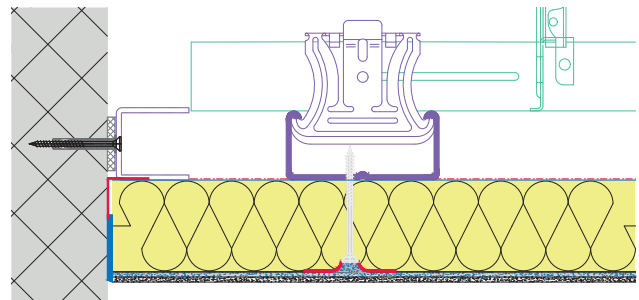
### Wandanschluss luftdicht ohne umlaufende Schattenfuge (Projektspezifisch)

Um einer unkontrollierten Rissbildung vorzubeugen, sind die Beschichtungsmassen sämtlicher BASWA Akustiksysteme mit einem Deckentrennstreifen zu angrenzenden Flächen und/oder Baukörpern (wie z.B. Säulen, Wandanschlüssen, Fenster- oder Türrahmen aus Metall oder Holz und sonstige) abzugrenzen. Die Anschlüsse zwischen dem Wandprofil und den DTG Akustikplatten werden mit BASWA Siga Sicrall luftdicht und flexibel abgedichtet!

Je nach optischer oder bauphysikalischer Anforderung kann dies durch einen Papiertrennstreifen oder PE-Schaum Trennstreifen ausgeführt werden.



DD\_004dtg – Längs



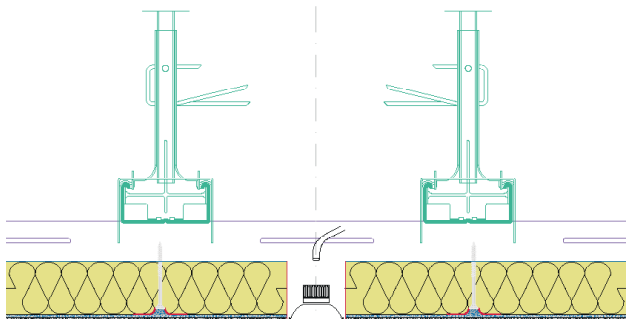
DD\_004dtg – Quer



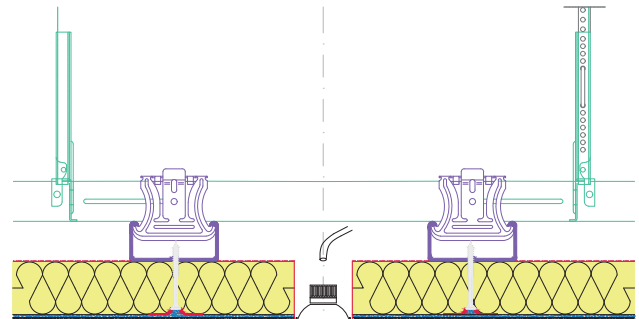
## Spotleuchten

Bei sämtlichen Öffnungen für Installationen ohne BASWA Installationsplattformen, wie z.B. leichte Einbauleuchten wie Deckenspots, können die DTG Platten mit einem Kronenbohrer sorgfältig ausgesägt werden. Sämtliche Plattenstirnseiten der Durchdringungen (vertikale Mineralwollseite) sind zwingend mit BASWA Fix DTG, K oder C luftdicht abzuspachteln und/oder durch Abkleben mit Aluminiumklebeband luftdicht zu schliessen. Dadurch wird eine partielle Verschmutzung durch Luftströmung verhindert.

Achtung! Bei Lasten von maximal 1,5 kg Punktlast können die Deckenleuchten direkt am Hohlraum befestigt werden (Klemmbefestigung). Zulässig sind maximal 2 Stk/m<sup>2</sup>.

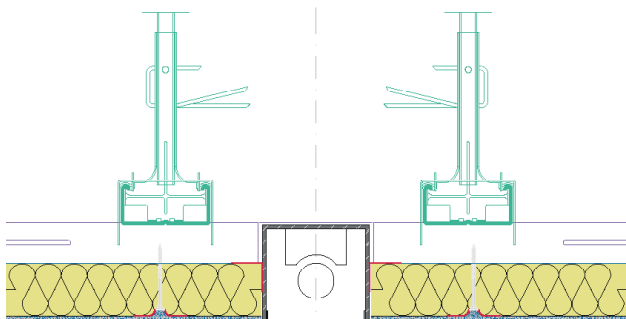


DD\_010dtg – Längs

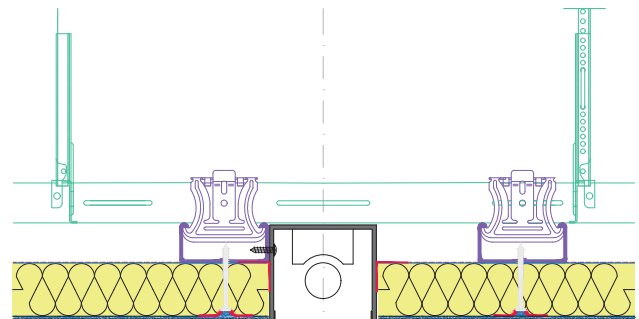


DD\_010dtg – Quer

## Deckenleuchten



DD\_011dtg – Längs

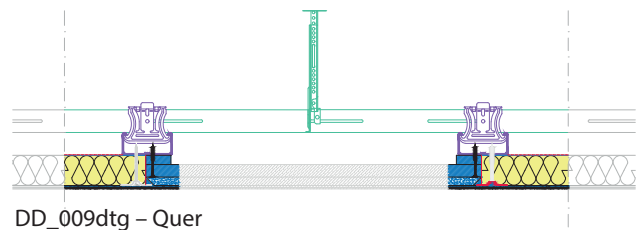
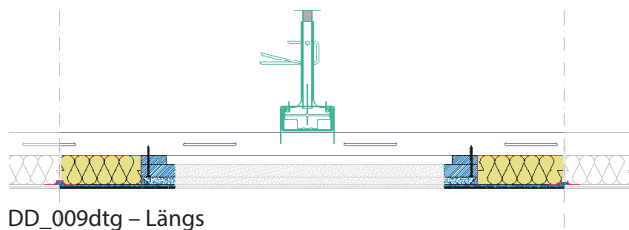


DD\_011dtg – Quer

## Einbauten mit BASWA Installationsplattform DTG

Sämtliche Installationen wie z.B. Einbauleuchten, Überwachungskameras, Bewegungs- und Feuermelder, Lautsprecherboxen etc., welche mechanisch am Untergrund befestigt werden, müssen mit BASWA Installationsplattformen installiert und befestigt werden.

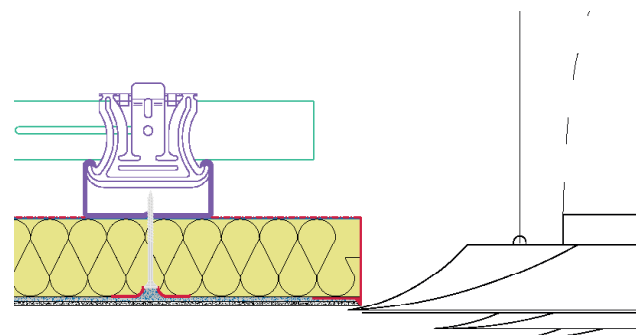
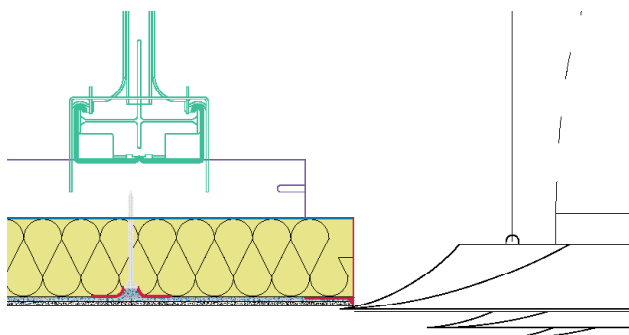
### Einbau BASWA Installationsplattform DTG (400x400)



## Lüftungsauslass

Um partielle Verschmutzungen um Lüftungsschlitze auszuschliessen oder zu vermindern, sollte die Zu- und Abluft seitlich zur Wand erfolgen. Ist dies nicht möglich, ist auf einen möglichst konstanten und geringfügigen Luftwechsel zu achten, damit keine stehenden Luftwirbel resultieren. Mit einem Luftaustrittswinkel von 45 ° wird die Verschmutzung stark reduziert.

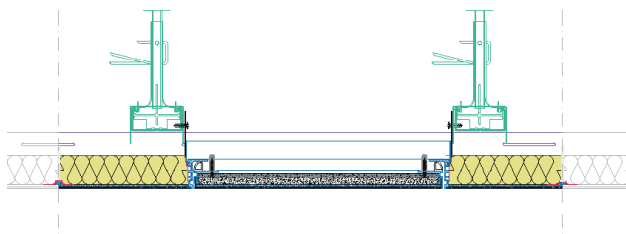
Lüftungskanäle im dahinter liegenden Hohlraum sollten im Anschluss zu BASWA DTG System so abgedichtet werden, dass kein zusätzlicher Unterdruck im Deckenhohlraum entsteht. (Siga Sicrall empfohlen)



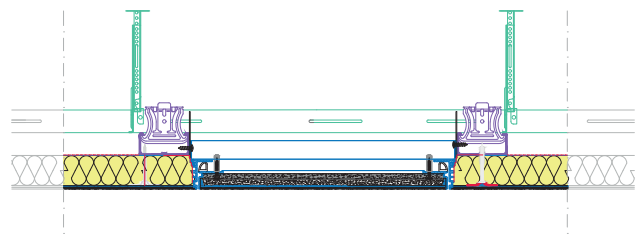
---

### Einbau BASWA Revisionsdeckel (Serviceöffnungen) mit Wechsel UK Horizontalschnitt

Die BASWA Revisionsöffnungsklappen sind individuell höhenverstellbar sowie bereits RAL9010 PUR beschichtet. Ein speziell atmungsaktives Akustik-Inlay im Türrahmen verhindert das unterschiedliche Altern der Oberflächen. Wichtig ist das vorgängig luftdichte Abkleben des seitlichen Anschlusses zwischen Aussenrahmen und der Unterkonstruktion. Dadurch wird eine Luftdurchströmung durch



DD\_008dtg – Längs



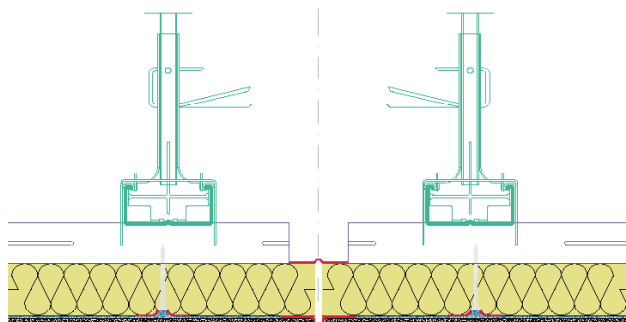
DD\_008dtg – Quer

# Ausbildung Dehnfugen

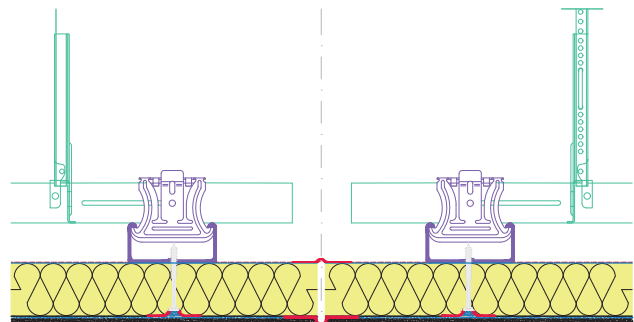
Richtwerte:

- Teilfläche, Schenkellänge  $\leq 10$  m = Dehnfuge  $b = 15$  mm
- Teilfläche, Schenkellänge  $> 10$  m = Dehnfuge  $b = 20$  mm

## Ausbildung Dehnfugen mit BASWA PVC Abschlussprofil

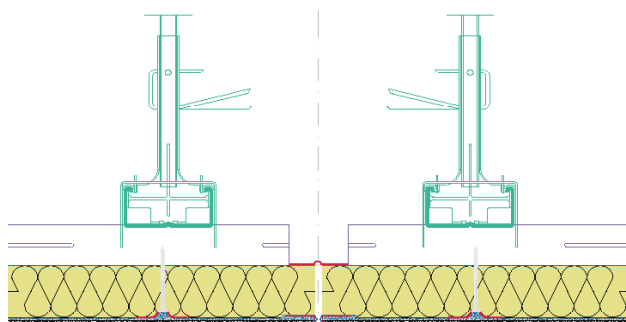


DD\_006dtg – Längs

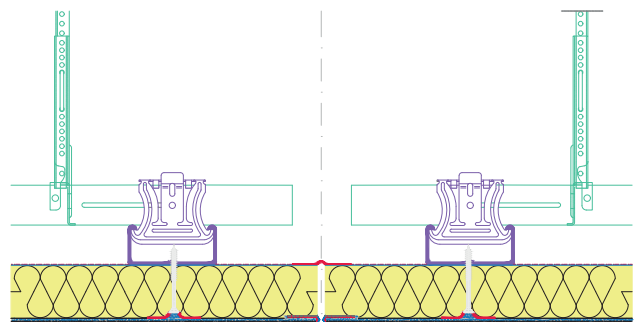


DD\_006dtg – Quer

## Ausbildung Dehnfugen mit a 361, Proofi 430 Profil

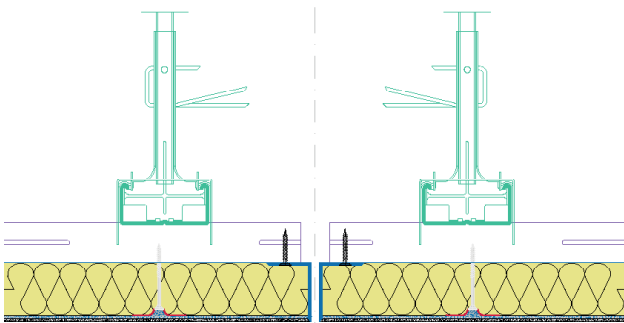


DD\_005dtg – Längs

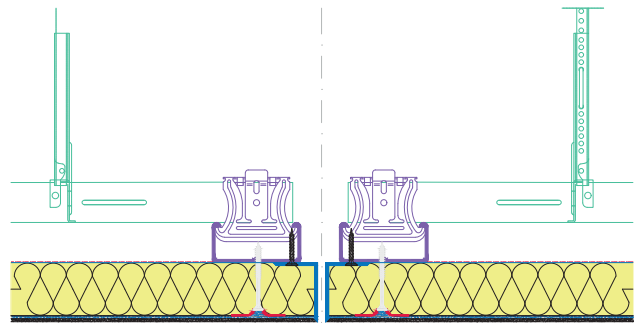


DD\_005dtg – Quer

**Ausbildung Dehnfugen mit PVC L Winkelprofil**

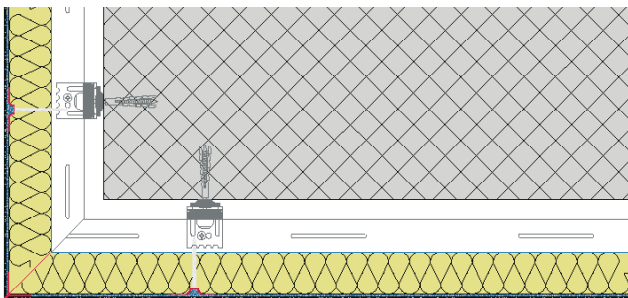


DD\_007dtg - Längs

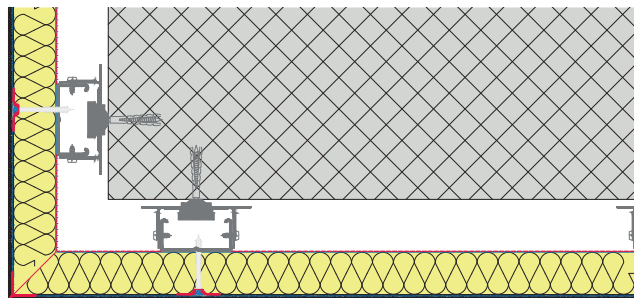


DD\_007dtg - Quer

**Ausbildung Ausseneck 90 Grad DTG/DTG**

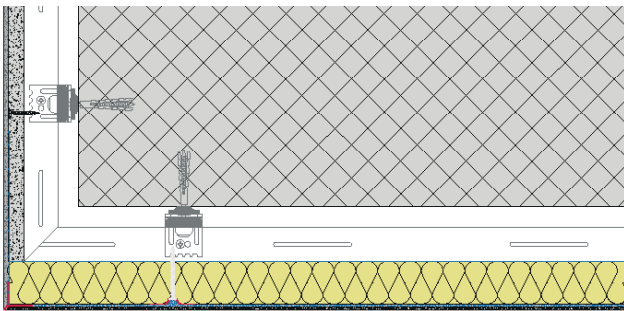


DD\_012dtg - Längs

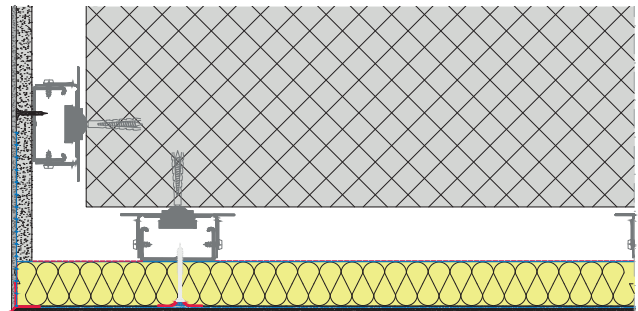


DD\_012dtg - Quer

**Ausbildung Ausseneck 90 Grad DTG/GKB gespachtelt und gestrichen**

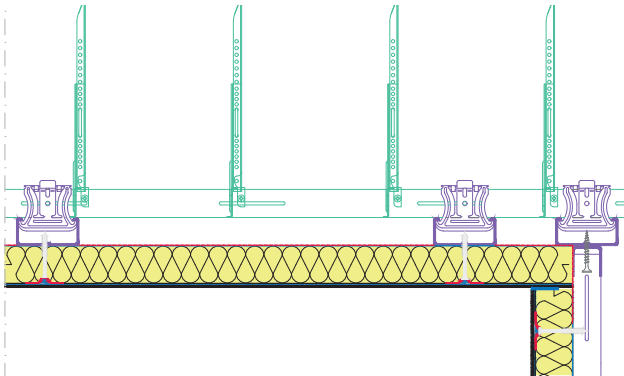


DD\_013dtg - Längs



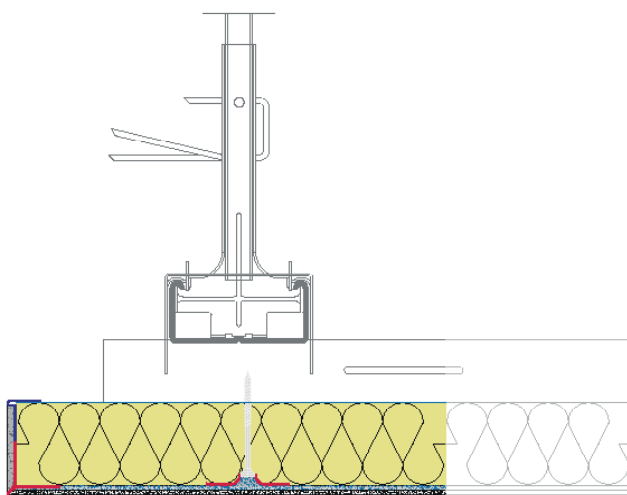
DD\_013dtg - Quer

**Ausbildung Innenecke**

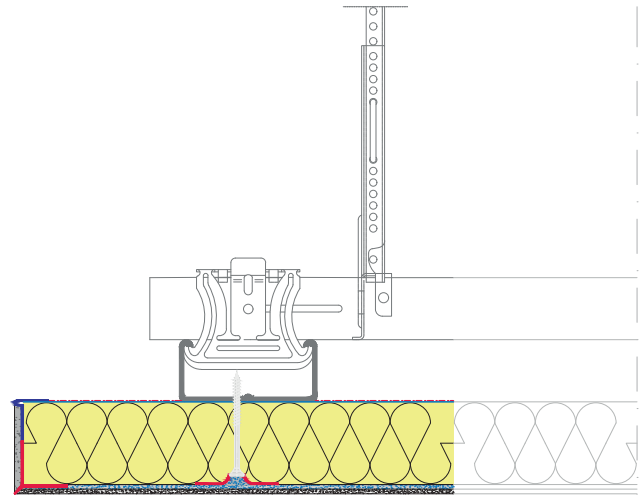


DD\_014dtg

Deckensegel



DD\_015dtg – Längs



DD\_015dtg – Quer

## Rechtlicher Hinweis

---

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgversprechenden Beurteilung durch BASWA erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an BASWA übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt jeweils das aktuellste Produktdatenblatt, welches bei uns angefordert werden kann.

Planungsunterlagen für BASWA DTG Akustiksysteme.  
Die **aktuelle gültige Version** ist online auf unserer Website  
[www.baswa.com](http://www.baswa.com) vorzufinden.

**BASWA acoustic AG** +41 (0)41 914 02 22 [www.baswa.com](http://www.baswa.com)



# Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der BASWA acoustic AG

## 1. Allgemeines

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) finden auf alle Leistungen und Lieferungen der BASWA acoustic AG (nachfolgend «BASWA») an den Kunden («Besteller») Anwendung. Abweichende Bedingungen des Bestellers, welche die BASWA nicht ausdrücklich schriftlich anerkennt, sind für die BASWA nicht verbindlich, auch wenn die BASWA diesen Bedingungen nicht ausdrücklich widerspricht.

## 2. Offerten

Offerten von BASWA erfolgen stets unverbindlich. Technische Angaben, Beschreibungen oder Abbildungen des Liefergegenstandes in Offerten, Prospekten oder sonstigen Informationsunterlagen stellen keine zugesicherten Eigenschaften dar und unterliegen dem Änderungsvorbehalt von BASWA. Die Angabe von Durchschnitts-Verbrauchswerten der BASWA-Produkte erfolgt ohne Gewähr. Von BASWA erstellte Mengenberechnungen (Materialauszüge) sind seitens des Bestellers unverzüglich zu überprüfen und erfolgen ohne Gewähr. Verträge mit BASWA kommen erst durch schriftliche Auftragsbestätigung von BASWA zustande, in jedem Falle jedoch mit der Lieferung. Massgebend für den Inhalt des Vertrages ist die Auftragsbestätigung von BASWA oder, falls eine solche nicht vorliegt, die Offerte von BASWA. BASWA behält sich technische, konstruktive und gestalterische Änderungen, insbesondere Verbesserungen, auch nach Auftragsbestätigung vor, soweit dies für den Besteller zumutbar ist.

## 3. Preise

Alle Preise verstehen sich – mangels anderweitiger Vereinbarung – ohne Mehrwertsteuer in Schweizer Franken, inklusive Verpackung. Der Preisberechnung werden die am Tage der Lieferung gültigen Preise zugrunde gelegt, sofern hierüber schriftlich nichts Abweichendes vereinbart ist. Die Preise gelten in der Schweiz frei LKW-zugängliche Baustelle (Incoterms 2010 CPT Carriage paid to); der Ablad erfolgt durch den Besteller. Die Lieferungen erfolgen auf Europaletten. Diese werden mit CHF 15 pro Palette in Rechnung gestellt. Europaletten können zurückgegeben werden. Diese werden zum gleichen Betrag gut geschrieben, sofern diese nach Rückgabe an die BASWA wieder verwendet werden können. Defekte Paletten werden nicht vergütet. Ausserhalb der Schweiz gelten die Lieferbedingungen FCA (Free carrier) gemäss Incoterms 2010.

## 4. Zahlungsbedingungen

Ohne gegenteilige Vereinbarung sind sämtliche Rechnungen ab Rechnungsdatum innert dreissig Tagen netto zur Zahlung fällig. Bei Zahlung nach Fälligkeit ist BASWA berechtigt, einen Verzugszins von 6% p.a. zu erheben. Die Verrechnung mit Forderungen der BASWA ist nur zulässig, wenn die Gegenforderung des Bestellers schriftlich anerkannt oder rechtskräftig festgestellt wurde. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum von BASWA.

## 5. Liefertermine

Die von BASWA mitgeteilten Lieferfristen werden sorgfältig festgelegt, sind aber nicht verbindlich. Falls sich der Versand aus Gründen verzögert, die BASWA nicht zu vertreten hat, gilt die Lieferfrist als eingehalten, wenn die Mitteilung der Versandbereitschaft innerhalb der vereinbarten Frist erfolgt ist. Wird die Lieferung infolge höherer Gewalt oder unverschuldeter Schwierigkeiten ganz oder teilweise unmöglich, hat BASWA das Recht, vom Vertrag zurückzutreten. Gleiches gilt, wenn solche Umstände bei Unter- bzw. Zulieferern eintreten. In diesem Fall hat der Besteller keinen Anspruch auf Schadensersatz oder Nachlieferung.

## 6. Lieferung

Lieferungen mit einem Warenwert von weniger als CHF 500 werden in der Schweiz mit einem Frachtzuschlag belastet. Ablad erfolgt bauseits. Sondertransporte werden dem Besteller in Rechnung gestellt. Ausserhalb der Schweiz gelten die Lieferbedingungen FCA (Free carrier) gemäss Incoterms 2010.

## 7. Gefahrtragung

Für alle Lieferungen einschliesslich etwaiger Rücksendungen trägt der Besteller die Gefahr. Die Gefahr geht auf den Besteller über, sobald die Sendung das Lager von BASWA oder ein von BASWA unterhaltenes Drittlager verlässt. Wird der Versand auf Wunsch des Bestellers oder aus vom Besteller zu vertretenden

Umständen verzögert, geht die Gefahr vom Tag der Mitteilung der Versandbereitschaft für die Dauer der Verzögerung auf den Besteller über. Der Versender ist dafür verantwortlich, dass die Ware sachgemäss verpackt und verschickt wird. Ware die nach Ablaufdatum oder defekt bei BASWA ankommt, wird nicht zurück vergütet.

## 8. Reklamationen, Gewährleistung

Die Gewährleistung für Mängel mit Ausnahme der ausgewiesenen Eigenschaften der Produkte gemäss der BASWA-Artikelliste wird wegbedungen. Für Speziallösungen (d.h. für Produkte, die nicht auf der BASWA-Artikelliste figurieren) und eingefärbte Beschichtungsmassen wird jegliche Gewährleistung wegbedungen. Rohstoffbedingte Farbunterschiede gelten nicht als Mängel. Bei zweckfremder Verwendung von BASWA-Produkten in Kombination mit anderen bzw. fremden Systemen, Produkten oder Technologien ist jede Haftung ausgeschlossen. Die Lieferung ist unverzüglich zu prüfen. Reklamationen wegen unvollständiger, unrichtiger oder mangelhafter Lieferung sind unverzüglich nach Ablieferung, spätestens jedoch nach drei Tagen (72 Stunden), anzuzeigen. Für Mängel im Sinne des vorstehenden Abschnittes haftet BASWA nach folgender Massgabe:

Die Gewährleistungsfrist richtet sich – soweit nicht anderweitig schriftlich vereinbart – für die zugesicherten Eigenschaften der Produkte nach dem entsprechenden Verfalldatum. Der Besteller hat die ihm obliegenden Vertragsverpflichtungen, insbesondere auch die vereinbarten Zahlungsbedingungen, in jedem Fall einzuhalten. BASWA hat das Recht, die mangelhafte Ware durch eine Nachlieferung zu ersetzen. Eine Wandlung des Vertrages durch den Besteller ist ausgeschlossen. Bei unsachgemässer Lagerung und / oder Nichteinhaltung der von BASWA vorgegebenen Verarbeitungsrichtlinien durch den Besteller oder einen Dritten respektive bei Verletzung der eigenen Sorgfalt als Handwerker durch den Besteller oder einen Dritten wird jede Gewährleistung und Haftung ausgeschlossen. Weitere Ansprüche des Bestellers gegen BASWA oder deren Erfüllungsgehilfen sind ausgeschlossen, insbesondere Ansprüche auf Ersatz von Schäden, die nicht an dem Liefergegenstand selbst entstanden sind. Schadenersatzansprüche beschränken sich der Höhe nach auf den Kaufpreis.

## 9. Retouren

BASWA ist nicht verpflichtet, Retouren anzunehmen und zu vergüten. Bei einwandfreiem Originalzustand ist dies in Ausnahmefällen jedoch möglich. Die Vergütung für angenommene Retouren beträgt 90% ihres Warenwertes minus Abzug für Transportkosten. Eingefärbte Produkte werden weder retour genommen noch vergütet.

## 10. Haftung

Soweit in diesen Bedingungen nicht ausdrücklich anders bestimmt, haftet BASWA nur für solche Schäden, die von ihr vorsätzlich oder durch grobe Fahrlässigkeit verursacht wurden. Eine Haftung für Hilfspersonen der BASWA wird hiermit ausdrücklich ausgeschlossen.

## 11. Erfüllungsort

Erfüllungsort ist am Sitz der BASWA.

## 12. Gerichtsstand

Für sämtliche Streitigkeiten im Zusammenhang mit diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die im Rahmen dieser Bedingungen abgeschlossenen Verträge wird der **ausschliessliche Gerichtsstand am Sitz der BASWA** vereinbart. BASWA ist berechtigt, jedes für den Besteller zuständige Gericht anzurufen.

## 13. Anwendbares Recht

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die im Rahmen dieser Bedingungen abgeschlossenen Verträge unterliegen schweizerischem Recht. Verarbeiter-Richtlinien der BASWA sind Bestandteil der AGB. Die Anwendung der Bestimmungen des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11. April 1980 (Wiener Kaufrecht) ist ausgeschlossen.

